

experts talk

IT Experts Austria c/o WKO Oberösterreich Bezirksstelle Steyr, Stelzhammerstraße 12, 4400 Steyr, Austria



Ing. Wolfgang Bräu

Sprecher der IT Experts Austria und Geschäftsführer von Auris-Consult

Editorial

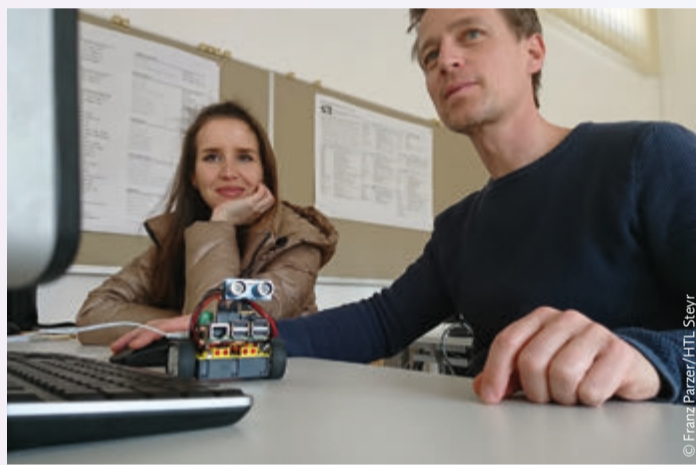
Durchs Reden kommen d'Leut' z'samm'. So lautet ein weises Sprichwort. Das können auch die IT Experts Austria bestätigen. Schließlich gehört Netzwerken zu einer der wichtigsten Aufgaben unserer Initiative. Bei der IT Lounge Austria am 11. Mai haben IT-Unternehmen und IT-Experten wieder eine gute Gelegenheit, Wissen auszutauschen. Ein Fixpunkt ist die Prämierung der eingereichten Videos zum Thema „IT is cool“. Ich bin immer wieder begeistert, mit wie viel Kreativität und Begeisterung die Jugendlichen an die Arbeit gehen. Als Keynote Speaker ist Franz Reithuber zu Gast – ein Tausendsassa auf dem Sektor IT.

Zum Erfahrungsaustausch bieten sich auch unsere Veranstaltungen an. Herzlichen Dank an die Mitarbeiter von BMD und CGM für die Umsetzung des jüngsten Workshops.

Seit einigen Monaten verwenden wir unser neues Logo. Dieses ist eine gelungene Metamorphose mit unserer Initiative, unserer Expertise, unserem binären Code und unserem Fokus auf alles Wissenswerte rund um die Informationstechnologie.



Wolfgang Bräu



Himbeerakademie

IT Experts Austria begeistern Lehrer der Mittelschule für IT und Elektronik.

„Das Interesse an der Himbeerakademie ist groß. Interessierte Pädagogen kommen aus allen Regionen Oberösterreichs“, berichtet DI Franz Parzer. Der Vorstand der Abteilung Informationstechnologie an der HTL Steyr weicht einmal im Jahr Kursteilnehmer in seiner Schule in die Geheimnisse von IT und Elektronik ein. Die Himbeerakademie wird den Lehrern als Fortbildungsveranstaltung angerechnet.

Gearbeitet wird mit einem Single Board Computer. „Dieser ist extrem kostengünstig und dennoch ein wahrer Wunderwuzzi“, betont Franz Parzer. Der Einplatinencomputer ist ein vollwertiges Arbeitsgerät, mit dem viele Funktionen umgesetzt werden können. Bei Bedarf werden Maus und Tastatur einfach an das Gerät angehängt. „Der Computer ist ein cooles Einstiegsgerät – speziell für Schüler“, ist der IT-Experte überzeugt.



Neue Ausbildung

Die IT Experts Austria unterstützen die Ausbildung zum IT-Consultant in Steyr. Start ist im Frühling 2023.

Die IT-Consultant-Ausbildung dauert vier Semester und ist als Teilzeitausbildung möglich. IT-Consultants sind als Beratende im Bereich der Informations- und Telekommunikationstechnik beschäftigt. Sie sind Schnittstelle zwischen Technik und Vertrieb und beraten Unternehmen bei der Planung und Einführung neuer Computersysteme und Anwendungen. Eine ihrer wichtigsten Fähigkeiten ist die Kommunikation. IT-Consultants sollen komplexe Sachverhalte einfach erklären können, was eine gute Rhetorik sowie Präsentationsfähigkeit voraussetzt. Für IT-Consultants gibt es keine klassische Ausbildungsschiene. Ziel ist, eine neue, formale Disziplin zu etablieren, die bereits zu Beginn des Programms Unternehmen mit Kursteilnehmenden in Kontakt bringt. So kommt von Anfang an die duale Komponente ins Spiel. Bei diesem Projekt arbeiten die IT Experts Austria mit der Frauenstiftung für Wiedereinsteigerinnen und dem AMS zusammen.

Die Ausbildung richtet sich an Interessierte, die älter als 25 Jahre sind und kaufmännische Vorkenntnisse haben. Wichtig sind digitale Kompetenz, Qualitätsbewusstsein und Interesse an Zusammenhängen. Um die Teilnehmenden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen, gibt es eine externe Begleitung durch Einzel-Coaching und Gruppen-Supervision.



Unser
Wertequintett

Professionalität

Stabilität

Innovation

Tradition

Zukunft



www.steyr.it

IT Experts Workshop

Mehr als 30 Software-Entwickler kamen zum jüngsten IT Experts Workshop, zu dem die Steyrer Niederlassung der CGM eingeladen hatte.

Beim 20. Workshop der IT Experts gaben Mitarbeiter der Abteilungen zur Qualitätssicherung der Steyrer Firmen BMD und CGM Einblicke in ihre Teststrategien und Herangehensweisen, grafische Benutzeroberflächen (GUI) automatisch zu testen.

Die GUI-Tests sind „End-to-End“-Tests (E2E-Tests) zugeordnet, die zentral verwaltet und ausgeführt werden – im Gegensatz zu „Unit-Tests“, die kleinere Softwareteile abdecken und von den Profis selbst geschrieben und ausgeführt werden. Als Grundlage von E2E-Tests dient immer eine möglichst genaue Beschreibung von Testfällen, die von Software-Testern manuell ausgeführt werden. Nach verschiedenen Kriterien werden Testfälle ausgewählt, die automatisiert werden sollen. Die Erstellung und Wartung von automatisierten Tests für eine GUI-Applikation sind sehr aufwendig. Der Lösungsansatz, die Bedienung eines Programms mit Maus und Tastatur aufzuzeichnen und bei Tests wieder abzuspielen, scheitert oft an häufigen Änderungen an der Benutzeroberfläche, auch wenn sie noch so klein

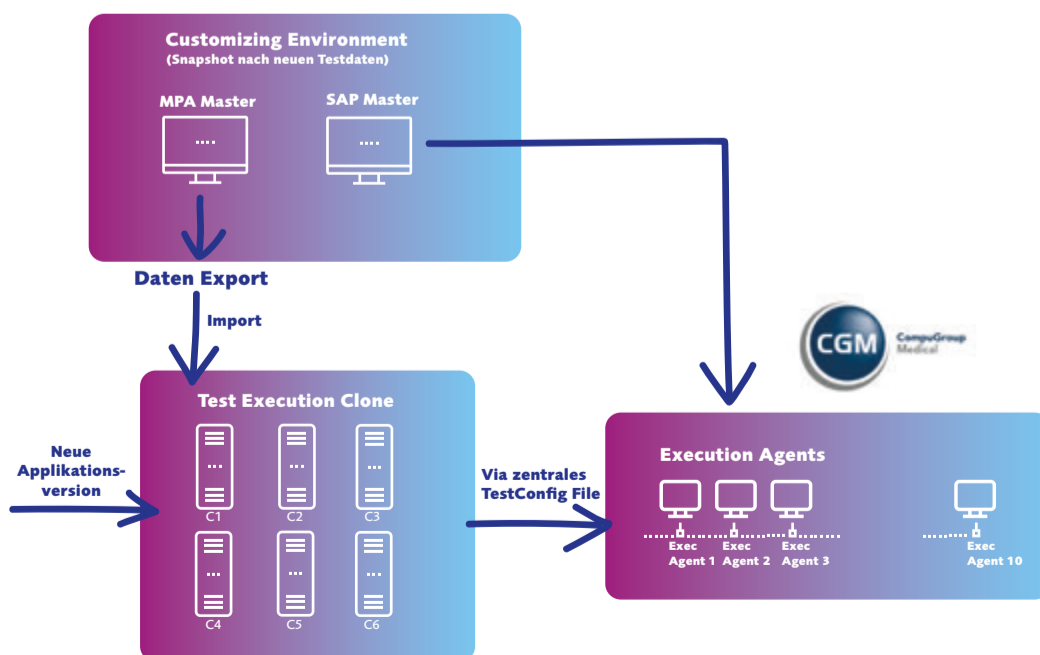
sind. Somit erreicht beispielsweise ein aufgezeichneter Mausklick nicht mehr das ursprünglich gemeinte Bedienelement.

Das bei CGM zur Testautomatisierung eingesetzte Software-Tool TOSCA bietet mehrere Scanner an, die angezeigte Fenster einer stetigen GUI-Applikation nach Bedienelementen durchsuchen und für die aufgespürten Elemente eine Vielzahl an Eigenschaften zur Identifikation anbieten. Für bestehende Applikationen hat es sich bewährt, ein Bedienelement durch seinen eigenen Namen und den seines „Eltern“-Elements zu identifizieren. Generell ist zu empfehlen, die Bedienelemente eines Programms bereits bei der Entwicklung mit einer „Automation-Id“ zu versehen, die über den gesamten Produktlebenszyklus für jedes Bedienelement beibehalten wird.

Bei BMD hat man über die Jahre Erfahrungen mit verschiedenen Testing-Tools gesammelt. Auch wenn jedes der bisher und zum Teil noch immer eingesetzten Werkzeuge wie QACenter, TestComplete oder

QlikView seine Stärken hat, so überzeugte keines dieser Programme auf Dauer. Zu stark steigende Lizenzkosten und mangelnde Unterstützung für technologische Weiterentwicklungen (z. B. Umstellung auf 64-Bit-Architekturen) sprachen gegen eine Weiterverwendung der Tools. Letztendlich entschied man sich für ein eigenes Testframework, mit dessen Hilfe ein Code zum Testen in die BMD-Applikationen integriert wird. Das erlaubt den hausinternen Testing-Tools einen direkteren Zugriff auf die zu testenden Bedienelemente und Funktionen.

Beide Firmen haben die zusätzliche Herausforderung, dass im Hintergrund ihrer Applikationen große Datenbanken laufen. Für die E2E-Tests stehen gesonderte Test-Datenbanken bereit. Hier gibt es zwei Strategien, um die Testdaten zurückzusetzen. Zum einen werden die während eines Testfalls erzeugten und veränderten Testdaten wieder zurückgesetzt. Zum anderen werden die Testdaten von einem Master vor jedem Testfall auf Test Execution Clones geladen.



Impressum:
Ing. Wolfgang Bräu, Sprecher der IT Experts Austria c/o WKO Oberösterreich Bezirksstelle Steyr, Stelzhamerstraße 12, 4400 Steyr, Austria, Fon +43 5 909 09 57 52, Fax +43 5 909 09 57 59, wolfgang.braeu@steyr.it, www.steyr.it • Idee, Konzeption und Artwork: Kommhaus Bad Aussee, www.kommhaus.com • Illustrationen: Dominique Limberger • Druck: WKO OÖ • Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.
Genderhinweis: Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der Texte wird bei Bedarf nur eine Geschlechtsform gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

IT Lounge Austria



Vortragender bei der IT Lounge Austria – Professionals Day

Dipl.-Ing. Dr. Franz Reithuber

Das traditionelle Branchentreffen für IT-Unternehmen und IT-Experten findet am 11. Mai um 18.30 Uhr im Taborturm Steyr statt.

Die IT Lounge ist eine Kombination aus innovativen Neuigkeiten, Praxiswissen und Netzwerken. Als Keynote Speaker ist der ehemalige Steyrer HTL-Direktor Franz Reithuber zu Gast. Er hält den Vortrag „Bildungspolitische Kräftefelder und ihr Einfluss auf die Fachkräfteproblematik“. Angesprochen werden nationale und europäische Bildungstrends, Veränderungen in den Bildungslaufbahnen, der „Kampf“ um Potenziale sowie Mangelverwaltung. „Facharbeiter stellen heute auf Schiene, was Ingenieure gestern entwickelt haben. Wollen wir morgen noch einiges auf Schiene setzen, dürfen wir heute wegen der Facharbeiterproblematik den Ingenieursstand nicht zu sehr ausdünnen“, ist der Pädagoge überzeugt.

Zudem findet bei der IT Lounge die Preisverleihung des Filmwettbewerbs „IT is cool“ statt. Oberstufenschüler erstellen einen kurzen Film im TikTok-Style und gehen der Frage nach, welche Vorteile man mit IT hat, was an IT Spaß macht, wie die Zukunft mit IT aussieht und was den Standort Steyr so attraktiv macht. Die drei besten Beiträge werden mit einem Steyrer Bummerl sowie mit Geldpreisen belohnt.

Eine Initiative der

